



Geschäftsbericht 2023



Geschäftsbericht zur 51. Mitgliederversammlung und zur 54. Delegiertenversammlung 2024



... wegweisend für die Pflege!

Titelseite

Fotos über DBfK Nordwest e.V.:

oben – Aktion zur „DBfK Umfrage zur Personalbesetzung zu ungünstigen Zeiten“;
DBfK Fraktion der Pflegekammer NRW

mittig ob. – RMT-/AG-Treffen per Zoom (v.l.n.r. Sonja Wolf, Leah Dörr,
Martin Dichter, Petra Giannis, Kevin Galuszka)

mittig un. – Mitglieder des RMT Hamburg beim Besuch des DPT

unten – Junge Pflege Kongress JPKNW23; Sommerfest RMT Hamburg,
Treffen mit Prof. Christel Bienstein

Inhalt	Seite
Grußworte	3
DBfK Nordwest – der Berufsverband in Zahlen	6
DBfK Nordwest – Stark in Berufspolitik	8
Anhörungen und Stellungnahmen	12
Politische Gespräche	13
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	14
DBfK Nordwest – präsent vor Ort und im digitalen Raum	16
Pflegetage – Professionalität leben!	18
Junge Pflege Kongress	19
Fachtagungen	19
Regionale Mitgliedertreffen	20
Neumitgliedertreffen: Willkommen im DBfK	21
Ausgewählte weitere Events im Jahresverlauf	22
DBfK Nordwest – die Arbeit im Mitmachverband	26
Vorstand	27
Delegierte	28
Arbeitsgruppen und Netzwerke	29
Hauptamt und Leistungsbereiche	32
Bildung und berufliche Entwicklung	34
Beratung und Service	35
Karriere-/ Laufbahnberatung	36
Fälle aus der Rechtsberatung	37
Mitgliederverwaltung	38
Selbstständige und Freiberufler:innen („UuU“)	38
Impressum Kontakt	39

Liebe Mitglieder, liebe Kolleg:innen, liebe am DBfK Nordwest Interessierte,

mit großer Freude präsentieren wir unseren Bericht für das Jahr 2023, mit dem wir Ihnen einen Einblick in unsere strategische Ausrichtung, Aktivitäten und Erfolge sowie die Komplexität unserer Arbeit geben möchten.

Als Vorstand unseres Berufsverbands sehen wir vielfältige Herausforderungen: Mit Blick auf das Gesundheitswesen und die Situation unserer Profession stellen wir fest, dass es schon **längst nicht mehr „fünf vor zwölf“** ist.

Wir sehen, dass eine gute und angemessene Versorgung mit Pflege- und Gesundheitsleistungen heute nicht mehr allen Bürger:innen zur Verfügung steht, und wir wissen, dass sich die Situation in naher Zukunft noch verschärfen wird. Für den Zustand der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung ist heute prägend, dass in der Vergangenheit die Leistung der beruflich Pflegenden weder von der Gesellschaft noch von politisch Entscheidungstragenden ausreichend (an-)erkannt worden sind. Darunter leiden unsere Berufskolleg:innen sowie sämtliche Bürger:innen in ihrer Rolle als Patient:innen bzw. Pflegeempfänger:innen.

Umso wichtiger ist es, dass wir uns als **Berufsverband inhaltlich in alle berufspolitischen Entscheidungsprozesse** einbringen. Denn frei nach Agnes Karll: **Wer soll uns denn unseren Beruf aufbauen, wenn wir es nicht selbst tun?** Dafür brauchen wir als Verein möglichst viele Mitglieder, die das genauso sehen.

Im Rahmen des DBfK Aktionsprogramms 2030 haben wir für das Berichtsjahr 2023 deshalb folgende strategische Entscheidungen getroffen:



**Martin
Dichter, Ph.D.**

- » Der DBfK Nordwest soll weiter als **„Mitmachverband“** ausgebaut werden. Wir setzen auf ein starkes Mitgliedernetzwerk mit unterschiedlichsten Beteiligungsformen, wir schaffen auch für künftige und neue Mitglieder attraktive Angebote und fördern junge Kolleg:innen im Verband.
- » Der DBfK Nordwest schafft Strukturen zur weiteren **Professionalisierung und Systematisierung der politischen Arbeit** in seinen Bundesländern. Inhaltlich konkretisiert er dabei das DBfK Aktionsprogramm 2030 auf die spezifischen, regionalen Gegebenheiten in den Nordwest-Bundesländern.

Mit dieser strategischen Ausrichtung konnten wir auch im Jahr 2023 unsere **Mitgliederzahl auf einem stabilen Niveau** halten. Dies ist bemerkenswert angesichts der allgemeinen Herausforderungen, vor denen sämtliche Vereine seit einigen Jahren stehen: neue gesellschaftliche Trends, Individualisierung, Zeitmangel, demografischer Wandel sowie gesamtgesellschaftliche Probleme wie die Pandemie, Krieg in Europa und Inflation.

*Für Sandra Mehmecke
Blumen zur Begrüßung,
für Burkhardt Zieger zum Abschied
beim Wechsel in der Geschäftsführung
des DBfK Nordwest*

Verbandsintern haben wir 2023 als Vorstand einen langfristig geplanten **Wechsel in der Geschäftsführung begleitet**. Mit Burkhardt Zieger ist nach 19 Jahren ein langjähriger Mitarbeiter, Wegbegleiter und Freund mit großer Expertise und einem besonderen Blick für den gesamtgesellschaftlichen Kontext aus dem Hauptamt und als Geschäftsführer unseres Verbands ausgeschieden. Umso mehr freuen wir uns, dass mit Sandra Mehmecke am 01.09.2023 eine versierte, kompetente und erfahrene Kollegin ihre Arbeit als Geschäftsführerin aufgenommen hat.

So aufgestellt arbeiten wir gemeinsam mit einem kompetenten Team von Mitarbeiter:innen weiter daran, zu wachsen und **noch mehr politischen Einfluss** zu gewinnen – für Sie, unseren Verband und insgesamt für unsere Profession Pflege. Darauf können Sie sich verlassen.

Mit herzlichen Grüßen

Martin Dichter, Ph.D.

Vorsitzender des DBfK Nordwest e. V.



Liebe Mitglieder, liebe Kolleg:innen, liebe am DBfK Nordwest Interessierte,

zukunftsgerichtet und wirksam – so können wir unser Geschäftsjahr 2023 umschreiben. Zu Jahresbeginn stellte uns intern die umfassende Umstellung auf eine neue Softwarelösung mit der Anpassung unserer Verwaltungsprozesse vor kleine und größere Herausforderungen. Für unsere Mitglieder ist das Ergebnis ein praktisches **Mitgliederportal**, dessen Funktionen stetig wachsen. Hierin finden sich neben der Möglichkeit, die eigenen Daten und Dokumente anzupassen, zum Beispiel auch Handreichungen zu rechtlichen Fragestellungen und unser Mitgliedermagazin *Gezielt Informiert* im Downloadbereich.

Wirkungsvoll konnten wir uns im Jahr 2023 etwa im Kontext der **Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft** einbringen: durch unsere Aktivitäten, wie den **DBfK PflegOMat**, Medienpakete zur Wahl, und **Diskussionsrunden sowie Einzelgespräche mit Spitzenpolitiker:innen** hat es unter anderem unsere Forderung nach **Schaffung des Amtes einer Pflegebevollmächtigten** in den Koalitionsvertrag und dann in die Umsetzung geschafft.

Mit *zukunftsgerichtet und wirksam* lassen sich auch unsere vielfältigen **Bildungsangebote und Beratungsleistungen**, etwa zu rechtlichen Fragen oder Karrierewegen im Pflegeberuf sowie zur Selbstständigkeit und Freiberuflichkeit in der Pflege und nicht zuletzt die Ansätze zur weiteren **Entwicklung unserer berufspolitischen Arbeit** beschreiben.

Wirksamkeit wird auch mit unseren Veranstaltungen vor Ort sichtbar: Nach den pandemiegeprägten Jahren 2020–2022 haben wir 2023 erstmals wieder in allen fünf Nordwest-Bundesländern erfolgreich **DBfK Pflorgetage**, einen **Junge Pflege Kongress** mit Rekordbesucherzahl sowie drei weitere **DBfK Fachtagungen** durchgeführt. Daneben waren wir auf zahlreichen externen Veranstaltungen mit Diskussionsbeiträgen oder Ständen präsent. Hierzu und zu vielem Weiteren lesen Sie in diesem Bericht.

2023 war für uns wieder ein besonders aktives Jahr.

Das ist auch der Verdienst der großartigen hauptamtlichen Kolleg:innen in der Geschäftsstelle in Niedersachsen und unseren Regionalvertretungen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, die mit ihrem Knowhow mit Ihnen und für Sie an den vielen großen und sehr großen Herausforderungen im Pflege- und Gesundheitswesen in unseren fünf Nordwest-Bundesländern und darüber hinaus arbeiten.

Wir danken darüber hinaus allen Wegbegleiter:innen für ihre Loyalität und insbesondere unseren Mitgliedern für das herausragende **Engagement für unsere Profession Pflege** und dafür, dass Sie uns zu dem Mitmachverband machen, nach dem wir streben.

Herzliche Grüße

Sandra Mehmecke

Geschäftsführerin DBfK Nordwest e. V.



**Sandra
Mehmecke**

DBfK Nordwest 2023 in Zahlen



Ehrenamtlich aktive Personen



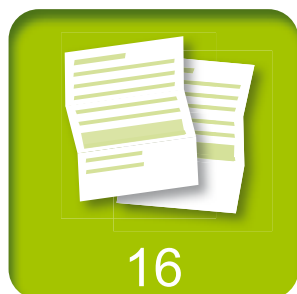
Versendete E-Mails an Mitglieder



Veranstaltungen / Kongresse mit DBfK Nordwest Beteiligung



Mitgliederinformationen Gezielt informiert



Stellungnahmen



Sitzungstage¹⁾ Vorstand



Erreichte Auszubildende mit berufspolitischem Unterricht in Schulen / Einrichtungen



Pressemitteilungen



Arbeitsgruppen und Netzwerke



DBfK Nordwest Pflorgetage



Politische Termine / Gespräche²⁾



Regionale Mitgliedertreffen

1) Tage multipliziert mit Personen (Bsp.: 2-tägige Sitzung x 9 Vorstandsmitglieder = 18 Tage)
 2) Exklusive Termine zwischen Politiker:innen der Nordwest-Länder und dem DBfK Nordwest



**Standorte
DBfK Nordwest³⁾**



**DBfK Nordwest
Fachtagungen⁴⁾**



**Sitzungen
Arbeitsgruppen**



**Social-Media-Plattformen
und Follower / Abon-
nent:innen⁵⁾**



**Externe Gremien mit
DBfK Nordwest Beteili-
gung⁶⁾**



**Teilnehmende am
DBfK Nordwest
Junge Pflege Kongress**



Medienpakete



Handreichungen



**Teilnehmende an Bildungs-
veranstaltungen⁷⁾**



Websites



**Hauptamtliche
Mitarbeiter:innen**



**Interviews / Kommentare in
TV / Radio / Zeitung / Zeitschrift
durch DBfK Nordwest Ver-
treter:innen**

3) 1 Geschäftsstelle und 2 Regionalvertretungen | 4) AG LeP, Nachhaltigkeit, Endoskopie
5) Facebook, X DBfK Nordwest + X Junge Pflege DBfK Nordwest, Instagram Junge Pflege DBfK Nordwest und YouTube
6) Landesgremien, Beiräte, Frauenräte, Verbände, Kommissionen | 7) Fortbildungen, Inhouse-Veranstaltungen & Weiterbildungen

DBfK Nordwest – Stark in Berufspolitik

Der DBfK ist die berufspolitische Interessenvertretung für professionell Pflegende. Berufspolitik ist damit unser Kerngeschäft.

Auch in diesem Geschäft, aber besonders in allen übrigen beruflichen Bereichen der Pflege, kennen viele das Gefühl der Frustration, begnügen sich zum Teil mit Insellösungen oder fühlen Machtlosigkeit bei Entscheidungen, die ohne sie getroffen werden. Wer sich fragt „was kann ich dagegen tun?“, dem bieten wir eine wirkungsvolle Option: Engagement zeigen, sich zusammenschließen, proaktiv die Zukunft gestalten. Denn genau hier setzt die berufspolitische Interessenvertretung an. Deshalb: Beteiligen Sie sich, egal ob Sie aus den Bereichen der patient:innennahen Versorgung im Krankenhaus, ambulanter oder Langzeitpflege kommen, ob Sie in der direkten Interaktion mit Betroffenen, An- und Zugehörigen, im Management oder Controlling arbeiten, in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung oder in ganz anderen Bereichen als Pflegefachperson tätig sind; egal, ob angestellt oder selbstständig – gestalten Sie die Zukunft zusammen mit Ihrem Berufsverband. Dieses Angebot macht Ihnen der DBfK Nordwest. Wir brauchen möglichst viele Mitstreiter:innen, denn wir sind zwar gut, möchten aber noch besser und wirksamer werden.

Als Vorstand des DBfK Nordwest haben wir deshalb entschieden, weitere hauptamtlichen Ressourcen zu schaffen, um unsere politischen Arbeit weiter zu professionalisieren und systematisieren. Hierzu gehört u. a. die Betrachtung bestehender Strukturen und Prozesse. Als Konsequenz ist ein neues System der Analyse und Nachhaltung vor allem parlamentarischer Termine konzipiert sowie die Kontaktpflege zu allen aktiven ehren- und hauptamtlichen Vertreter:innen des DBfK Nordwest neu gedacht worden.



In der Bilanz können wir für das Jahr 2023 folgende Stichpunkte zu unserem berufspolitischen Engagement festhalten:

» Mit **16 Stellungnahmen und Präsenzhörungen** hat sich diese wichtige politische Arbeit des DBfK Nordwest allein in parlamentarischen Verfahren mehr als verdoppelt im Vergleich zum Vorjahr. Dazu kommen viele weitere beantwortete Fragen und angefragte Positionen aus Behörden und weiteren Stellen auf kommunaler und Landesebene.

» Auch unser **Engagement in der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen** kann sich sehen lassen. Unsere DBfK Mitglieder Sonja Wolf, Leah Dörr und Kevin Galuszka wurden in den Vorstand gewählt, und mit Martin Dichter, Marlies Henschel-Kassing, Simone Kügler, Jörg Kurmann,

Remigius Ratzki und Daniel Richter ist der DBfK Nordwest auch in den Ausschüssen gut vertreten.



» Als DBfK Nordwest sind wir zudem in unseren fünf Bundesländern in insgesamt 68 weiteren externen Gremien präsent und DBfK Nordwest Vertreter:innen haben 2023 an rund 40 Sitzungen pro Quartal teilgenommen, darunter **Sitzungen von Landesausschüssen, Landesarbeitsgemeinschaften, Landesarbeitsgruppen sowie Landespflege- und Frauenräten.**

» Im Jahr 2023 haben 29 exklusive Termine zwischen Politiker:innen der Nordwest-Länder und dem DBfK Nordwest stattgefunden.

» Wir begleiten erfolgreich Landtagswahlen. Wirksam konnten wir uns 2023 im Kontext der Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft einbringen: ein Resultat unserer Aktivitäten ist z. B. die Etablierung einer **Staatsrätin für Pflege** im Ressort der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz.

» Als DBfK Nordwest sind wir stolz, dass einige unserer zentralen Forderungen aus dem **Pflegeberufegratifikations-schein (PBGS)** Eingang gefunden haben in den einstimmig verabschiedeten **Leitantrag der CDU Nordrhein-Westfalen** zum Thema Pflege beim Landesparteitag am 28. Oktober.





Code scannen für Details



**Pflegeberufe-
gratifikations-schein
(PBGS)**

LEISTUNGEN

- ✓ Reduktion der wöchentlichen Arbeitszeit auf 38 Stunden bei vollen Lohnansprüchen ab dem 50. Lebensjahr
- ✓ Teilzeitarbeitsstellen ab dem 50. Lebensjahr
- ✓ Subjektive Ermöglichung von Fortbildungsmöglichkeiten und Plänen
- ✓ Spezifische Schulung im Maß von zusätzlicher Dienstvermittlung
- ✓ Weiterer Berufswegweiser: Bei Notwendigkeit zusätzlicher Care-Arbeit neben Teilzeitarbeitsöffnung, wie z.B. Pflege von Angehörigen
- ✓ Ab 15 Jahren Mitgliedschaft in einem Pflegeberuf oder fünf Jahre berufliche Berufstätigkeit oder Fortwörter Berufswegweiser

© 2023 DBfK
 Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - DBfK e.V. | Am Hauptstr. 1 | 05535 Gelnhausen
 www.dbfk.de | info@dbfk.de | T +49 (0)39 22030





Martin Dichter bei der Eröffnung des DBfK Pflorgetages Nordrhein-Westfalen.

» Wir haben alle **fünf Pflorgetage** mit berufspolitischen Diskussionen eingeleitet und **Polit-Talks** im Rahmen von Mitgliedertreffen veranstaltet.



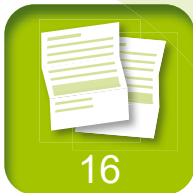
» Unsere Mitglieder haben wir in 12 Ausgaben unseres Mitgliedermagazins *Gezielt informiert*, auf unserer Website, in Online-Formaten und auf Präsenzveranstaltungen oder mit Beiträgen in externen Medien über relevante Gesetze und Verordnungen auf dem Laufenden gehalten.



Sie stellten sich dem Publikumsdialog auf dem Pflorgetag NRW (1. Reihe, von li.): Prof. Edgar Schömig, Vorstandsvorsitzender und Marina Filipovic, Pflegedirektorin (beide Uniklinik Köln); Marco Schmitz, gesundheitspolitischer Sprecher der CDU, Minister Karl-Josef Laumann, Heike Weiß (MAGS),



Anhörungen und Stellungnahmen



Das System der Gesetz- und Verordnungsgebung in unseren Nordwest-Bundesländern kennt unterschiedlichste Formen des Austauschs zwischen den verschiedenen Interessengruppen auf der einen und den Entscheidungstragenden aus Legislative und Exekutive auf der anderen Seite.

Zentrales Ziel unserer verbandlichen Interessenvertretung ist es, unseren Standpunkt im Wettstreit der Argumente bestmöglich zu platzieren. Eine entscheidende Rolle spielt hierbei die Stellungnahme. Ob im Rahmen einer Präsenzhörung in Parlamenten, Ausschüssen und Gremien oder als schriftlich einzureichende Stellungnahme meist für Parlamentsausschüsse und Behörden: Knapp, klar strukturiert und sachlich präzise umreißen wir unsere pflegefachlichen und berufspolitischen Ansichten. Unser DBfK Aktionsprogramm 2030 sowie Ergebnisse aus DBfK Arbeits- und Expert:innen-gruppen dienen hierfür stets als Grundlage.

Alle Stellungnahmen finden sich auf unserer DBfK Nordwest Website: <https://t1p.de/SN-PP-Nordwest>

Stellungnahme

- 1 **Feb** Stellungnahme zur Initiative „Eine umfassende Herangehensweise an die psychische Gesundheit“ der Europäischen Kommission
- 2 **Mär** Stellungnahme zur „Neuausrichtungen der Weiterbildung in der Pflege“ in HB
- 3 **Mär** Stellungnahme zur „Novellierung der Verordnung zur Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag“ in HB
- 4 **Mär** Stellungnahme zum „Änderungsentwurf der Bauverordnung zum BremWoBeG“ in HB
- 5 **Mär** Stellungnahme zum „Entwurf der Verordnung zur Änderung der Wohn- und Teilhabegesetz-Durchführungsverordnung (WTG DVO)“ in NRW
- 6 **Mai** Stellungnahme zu den Anträgen „Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderungen verbessern“ und „Stärkung der Inklusion in der medizinischen Regelversorgung“ in S-H
- 7 **Mai** Stellungnahme zu den Anträgen „Stabile und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sektorenübergreifend weiterentwickeln“ und „Patientenzentriert versorgen – Gesundheitsmodellregion einrichten“ in S-H
- 8 **Mai** Präsenzhörung zur „Neuausrichtungen der Weiterbildungen in der Pflege im Land Bremen“ am 15.05.2023 in HB
- 9 **Jun** Stellungnahme zu den Anträgen „Mit der Vor-Ort-für-dich-Kraft den Zusammenhalt in S-H stärken“ und „Mehr soziale Ansprechpersonen in den Gemeinden – eine Hilfe für ältere Menschen“ in S-H
- 10 **Jun** Stellungnahme zum Antrag „Pflegebegutachtung weiterentwickeln und digitaler gestalten“ in S-H
- 11 **Jul** Präsenzhörung zu den Anträgen „Pflegerische Angehörige entlasten – ambulante Versorgung sicherstellen“, „Pflegerische Angehörige anerkennen, stärken und vor Armut schützen“ und „Bedingungen in der pflegerischen Versorgung anpassen, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen besser unterstützen“ am 06.07.2023 in S-H
- 12 **Aug** Stellungnahme zum Entwurf „Landesverordnung über die Ausbildung und Durchführung der Pflegeberufausbildung (PflBADVO SH)“ in S-H
- 13 **Aug** Stellungnahme zu „Eckpunkten einer novellierten Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für die Gesundheitsfachberufe“ in HB
- 14 **Sep** Einschätzung zur Beschlussvorlage der Weiterbildungsordnung der Pflegekammer in NRW
- 15 **Okt** Stellungnahme zum Entwurf der „Verordnung über Hygiene und Infektionsprävention in vollstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (NPflegeHygVO)“ in NDS
- 16 **Okt** Präsenzhörung zur „Neuausrichtung Weiterbildungen Pflege – Nächste Schritte“ am 26.10.2023 in HB

Politische Gespräche



Als Berufsverband ist es unsere Aufgabe, politische Entscheidungen im Sinne unserer Mitglieder, der Pflegeberufe insgesamt und aller Empfänger:innen von Pflege- und Gesundheitsleistungen, letztlich der gesamten Bevölkerung, zu beeinflussen.

Wichtiges Mittel hierfür sind Gespräche

mit verantwortlichen Politiker:innen und Entscheidungstragenden auf allen Ebenen. Solche Lobbygespräche führen wir zum einen informell auf und am Rand unserer eigenen Veranstaltungen, wie etwa unseren Pflēgetagen, im Rahmen von Fach- und Branchenveranstaltungen oder sonstigen externen Terminen. Zum anderen führen wir als Berufsverband politische Gespräche auch formell und strukturiert – als exklusive Gesprächstermine zwischen Politiker:innen der Nordwest-Bundesländer und benannten Vertreter:innen des DBfK Nordwest. Im Jahr 2023 waren dies:

DBfK Nordwest Vertreter:innen aus Vorstand und Geschäftsführung im Gespräch mit ...

- 1 **Jan** Claudia Bernhard (Die Linke), Senatorin in HB
- 2 **Jan** der CDU-Arbeitnehmergruppe in NRW
- 3 **Feb** Birte Pauls, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in S-H sowie Sönke Rix und Heike Baehrens in S-H
- 4 **Feb** Linus Görg, Sprecher für Pflege, Inklusion und Gesundheitsförderung der Grünen-Fraktion in HH
- 5 **Feb** der ASG der SPD NRW
- 6 **Feb** Claudia Loss, Fachsprecherin für Gesundheit der SPD-Fraktion in HH sowie Linus Görg, Sprecher für Pflege, Inklusion und Gesundheitsförderung der Grünen-Fraktion in HH
- 7 **Mär** Katharina Fegebank (Grüne), Senatorin für Wissenschaft und Forschung und zweite Bürgermeisterin Hamburgs sowie Linus Görg, Sprecher für Pflege, Inklusion und Gesundheitsförderung der Grünen-Fraktion in HH
- 8 **Mär** Vertreter:innen der CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalens
- 9 **Mär** Tim Angerer (SPD), Staatsrat in der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration HH

- 10 **Apr** Christian Dirschauer, MdL und Vorsitzender der SSW in S-H
- 11 **Apr** Birte Pauls, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in S-H
- 12 **Apr** Stefanie Dehne und Karl Bronke von der SPD HB
- 13 **Apr** Rainer Bensch und Sigrid Grönert von der CDU HB
- 14 **Mai** Ilona Osterkamp-Weber, Sprecherin für Gesundheit und Pflege der Grünen HB und Vorsitzende der Deputation für Gesundheit HB
- 15 **Mai** Meral Thoms, gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion in NRW
- 16 **Jun** Susanne Schneider, Sprecherin für Arbeit, Gesundheit und Soziales der FDP-Fraktion in NRW
- 17 **Jun** Linus Görg, Sprecher für Pflege, Inklusion und Gesundheitsförderung der Grünen-Fraktion in HH
- 18 **Jun** Vertreter:innen der SPD ASG westliches Westfalen NRW
- 19 **Jul** Jasper Balke, Gesundheits- und Pflegepolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion in S-H
- 20 **Jul** Dr. Andreas Philippi (SPD), Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
- 21 **Aug** Meral Thoms, gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion in NRW sowie Mehrdad Mostofizadeh, pflegepolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion in NRW
- 22 **Aug** Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags NRW
- 23 **Aug** Linus Görg, Sprecher für Pflege, Inklusion und Gesundheitsförderung der Grünen-Fraktion in HH
- 24 **Sep** Thorsten Klute, gesundheits- und pflegepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion NRW sowie Christina Weng, Rodion Bakum und Serdar Yüksel, Mitglieder des AK Gesundheit der SPD-Fraktion NRW
- 25 **Okt** Claudia Bernhard (Die Linke), Senatorin in HB
- 26 **Okt** Vertreter:innen der CDU NRW
- 27 **Nov** Volker Meyer, pflege- und gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion NDS
- 28 **Dez** Maja Tegeler, Bürgerschaftsabgeordnete und Mitglied in der Deputation Gesundheit, Pflege, Verbraucherschutz in HB von Die Linke HB
- 29 **Dez** Claudia Schüßler, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Nds. Landtag sowie Andrea Prell, Marten Gäde und Julia Retzlaff von der SPD-Fraktion NDS

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Eine wesentliche Rolle in der berufspolitischen Arbeit spielt die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Diese lässt sich mit medialer Aufmerksamkeit beeinflussen. Daher begleiten wir unsere Aktionen – wie z. B. solche im Vorfeld der Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft – mit gezielter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf all unseren Kanälen. Dazu gehören eher klassische, wie das Aussenden von Pressemitteilungen mit unseren Positionen zu Gesetzesvorhaben oder mit konkreten Forderungen an die politisch Verantwortlichen.



Wir bespielen aber auch die Sozialen Medien, 2023 waren das im Wesentlichen *Facebook*, *Instagram* und mit sinkender Intensität *X* sowie unser DBfK Nordwest *YouTube*-Account. Außerdem bedienen wir Presseanfragen aus sämtlichen Medien, führen Hintergrundgespräche und bemühen uns um Vermittlung kompetenter Ansprechpartner:innen aus der Berufsgruppe zu den jeweiligen Fragestellungen.



Datum	Titel der Pressemeldung
11.01.	Handlungsdruck: eindringliche Hinweise von Pflegenden bei Verleihung des Hamburger Bürgerpreises
14.02.	PflegeTag Hamburg unter dem Motto „Professionalität leben!“
16.02.	Pflegerische Expertise mitdenken!
24.02.	DBfK in Vorstand und Ausschüssen der Pflegekammer NRW stark vertreten
27.02.	Neue Wege in die Pflege? Gern, aber nicht zulasten der Qualität
20.03.	PflegOMat Bremen offenbart neues Wohlwollen der Parteien beim Thema Pflege
08.05.	Pflege verdient auch in Hamburg mehr: Geld und Unterstützung
09.05.	DBfK Nordwest nutzt Bremer Pflegekongress und Tag der Pflegenden für starke Präsenz
10.05.	NURSE THE SYSTEM! Junge Pflege Kongress zeigt Einflussmöglichkeiten für die Politik von morgen
17.05.	Ohne die Profession Pflege keine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein
14.06.	Der angekündigte Pakt für Pflege muss kommen. Jetzt!
27.06.	Bremen lässt Bekenntnis zur Profession Pflege vermissen
11.07.	Rote Karte an die GMK: Personaluntergrenzen sind Mindeststandard und müssen bleiben!
31.08.	Gesundheitspolitik und Pflegeprofession im Dialog: beim PflegeTag Nordrhein-Westfalen
09.08.	Wechsel in der Geschäftsführung des DBfK Nordwest
24.10.	Der große Wurf kommt später – Weiterbildungsordnung der Pflegekammer NRW verabschiedet
29.10.	Pflegepolitischer Erfolg des DBfK Nordwest beim Landesparteitag der NRW-CDU
12.12.	Generalistik in der Pflege? Geht gut!

Alle unsere Pressemitteilungen finden Sie unter <https://t1p.de/PM-Nordwest>

Ausschnitte aus unserer Pressearbeit

Nordwest – 20.03.2023

PflegOMat Bremen offenbart neues Wohlwollen der Parteien beim Thema Pflege

Anlässlich der bevorstehenden Bürgerschaftswahl in Bremen am 14. Mai 2023 startet der Wahlkampf erprobte PflegOMat des DBfK. Mit wenigen Klicks können pflegetherapeutisch Interessierte prüfen, wie die demokratischen Parteien im Stadtstaat zu wichtigen berufspolitischen Forderungen des DBfK Nordwest stehen. Mit diesem Bündel geht der Verband auch bei seinem morgigen Pflorgetag in Bremen in die Diskussion mit gesundheitspolitischen Vertreter: innen der Parteien.

Nordwest – 11.07.2023

Rote Karte an die GMK: Personaluntergrenzen sind Mindeststandard und müssen bleiben!

Die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) hat bei ihrem diesjährigen Treffen am 5./6. Juli 2023 einen Beschluss gefasst, der den „Fachkräftebedarf im Gesundheitswesen“ sichern soll. In der weder neuen noch überraschenden Erkenntnis, dass die gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bevölkerung unmittelbar von der Ressource „Personal“ abhängt, sollen „erkannte Handlungsmöglichkeiten“ ohne Zeitverlust ergriffen werden.

Nordwest – 08.05.2023

Pflegestudierende verdienen auch in Hamburg mehr: Geld und Unterstützung!

Nach einem entsprechenden Entschließungsantrag des Bundesrats Ende März diesen Jahres zur Vergütung der Pflegestudierenden und Refinanzierung der Praxisanleitung setzen sich die Hamburger Regierungsfractionen SPD und Grüne für eine schnellstmögliche Umsetzung in Gesetzesform und eine bis dahin geltende Übergangsregelung ein. Der rot-grüne Antrag wird am 10. Mai 2023 in der Bürgerschaft beraten.

Nordwest – 29.10.2023

Pflegepolitischer Erfolg des DBfK Nordwest beim Landesparteitag der NRW-CDU

Beim gestrigen Parteitag der CDU Nordrhein-Westfalen in Hürth wurde unter anderem ein Antrag einstimmig verabschiedet, der einige Kernforderungen des DBfK aufgreift, an erster Stelle den Pflegeberufegratifikationschein (PBGS) – ein Konzept, das in Anlehnung an den Bergmannsversicherungsschein vom DBfK Nordwest entwickelt wurde.

DBfK Nordwest – präsent vor Ort und im digitalen Raum



Der DBfK Nordwest ist für seine Mitglieder in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg Ansprechpartner und Interessenvertretung. Dafür unterhält der Verband neben seiner Geschäftsstelle in Hannover im Land Nie-

dersachsen zwei Regionalvertretungen: in Bad Schwartau, Schleswig-Holstein und in Essen, Nordrhein-Westfalen.

Nah an den Mitgliedern und präsent vor Ort ist auch ein Ziel, das der DBfK Nordwest mit der Ausrichtung von DBfK Pflegetagen in allen seiner fünf Bundesländer verfolgt. Die Regionalen Mitgliedertreffen (RMT) und regionale Aktionen entsprechen dem Wunsch vieler Mitglieder, vor Ort aktiv zu sein.





Im Uhrzeigersinn (beginnend oben): JPKNW23 | Auf dem DBfK Pfl egetag NRW: Programmschwerpunkt Klimagerechtes Handeln in der Pflege mit Remigius Ratzki, Sonja Schmalen und David Vogel (v.l.n.r.), AG Nachhaltigkeit. | Mitglieder der DBfK Fraktion in der Pflegekammer NRW (von vorn links): Sonja Wolf, Marleen Schönbeck, Daniel Richter, Martin Dichter, Kevin Galuszka, Marlies Henschel-Kaßing, Remigius Ratzki, Andreas Braselmann | Werbung in eigener Sache – für die AG Pädiatrische Pflege im DBfK Nordwest beim Fachtag zur Pflege kritisch kranker Kinder am Uniklinikum Düsseldorf. | DBfK Pfl egetag Niedersachsen



Pflegetage – Professionalität leben!



Im Jahr 2023 konnten endlich wieder DBfK Pflegetage in Präsenz in allen fünf Nordwest-Bundesländern stattfinden. Den Auftakt bildete der Pflegetag Hamburg im Februar, gefolgt vom Pflegetag Bremen im März und dem Pflegetag Schleswig-Holstein im Juni, der in Kiel stattfand.

Nach einer kurzen Sommerpause ging es mit dem Pflegetag Niedersachsen im September an der Hochschule in Hannover weiter und den Abschluss dieser Reihe bildete der Pflegetag Nordrhein-Westfalen in Köln, ebenfalls im September.

Die DBfK Pflegetage bieten eine wichtige Plattform für die Diskussion über aktuelle pflege- und gesundheitspolitische Themen: von erweiterten Handlungsfeldern und Kompetenzen für professionell Pflegendende, der Personalausstattung im Krankenhaus und in der Langzeitpflege, neuen pflegewissenschaftlichen Entwicklungen und Projekten bis hin zu Fragen der Arbeitsbedingungen und der Zukunft der

Pflegeausbildung wurden im Jahr 2023 relevante Fragestellungen aufgegriffen und intensiv debattiert. Unsere Mitglieder, interessierte Kolleg:innen aus der Pflegepraxis, -bildung und -wissenschaft sowie Vertreter:innen aus Politik und Verbänden trugen zu einem lebendigen Austausch bei und setzten Impulse für zukünftige Entwicklungen.

Ein zentraler Bestandteil der Pflegetage ist die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und vorhandene Netzwerke zu stärken. Pflegefachpersonen, Vertreter:innen aus der Politik und anderen Bereichen des Gesundheitswesens kommen zusammen, um Ideen auszutauschen, Herausforderungen zu diskutieren und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln. Durch Diskussionsforen, interaktive Formate und informelle Treffen konnten die Teilnehmenden netzwerken und voneinander lernen. Inspirierende Vorträge, praxisnahe Workshops und Erfahrungsberichte vermittelten den Teilnehmenden, wie sie ihre eigenen Fähigkeiten stärken und aktiv an der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft mitwirken können.



Staatsrat Tim Angerer im Dialog mit der Berufsgruppe beim DBfK Pflegetag Hamburg.

Junge Pflege Kongress



Rekord: rund 2.750 begeisterte Besucher:innen erlebten am *11. Mai* in Bochum einen abwechslungsreichen Junge Pflege Kongress Nordwest, bei dem sich alles um berufspolitisches Engagement und Mitwirkungsmöglichkeiten drehte, sei es in Berufsverband, Gewerkschaft, Pflegekammer, Parteipolitik oder auf Social Media. Organisiert und durchgeführt von unserer Arbeitsgruppe Junge Pflege im DBfK Nordwest.



Fachtagungen

Den Auftakt unserer Fachtagungen machte 2023 die durch Mitglieder des DBfK Nordwest initiierte DBfK Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit in Kooperation mit Health for Future am *27. Februar* unter dem Motto **Strategien und Maßnahmen für klimasensible Pflege**.

Eine Fachtagung der AG Nachhaltigkeit in der Pflege im DBfK in Kooperation mit Health for Future
„Strategien und Maßnahmen für klimasensible Pflege“
 27. Februar 2023, 9:00–14:00 Uhr, Hybrid
 Für Pflegende, Lehrende, Azubis und alle Interessierten aus den Gesundheitsberufen

Aus dem Programm:
 Die Bedeutung des Klimawandels für den Gesundheitssektor, der Zusammenhang zwischen Klimakrise & Ernährung, Abfallmanagement, Abwassernutzung & Arzneimittelrückstände u.v.m.

Präsenz: DBfK Geschäftsstelle
 Alt Moabit 91
 10559 Berlin

Digital: Zoom

www.dbfk.de

Am *25. März* stand die diesjährige **DBfK Nordwest Pflegefachtagung Endoskopie** in Herne an, wie immer organisiert und ausgerichtet von den aktiven Mitgliedern unserer Arbeitsgruppe Endoskopie und sehr gut besucht.



Der erste **Fachtag der DBfK Nordwest Arbeitsgruppe Langjährig erfahrene Pflegendе (LeP)** fand am *27. April* in Essen statt. Es wurden viele Facetten des herausfordernden Themas „Älter werden im Pflegeberuf“ behandelt.



Regionale Mitgliedertreffen

Die pandemiegeprägten Jahre haben uns einen Schub bei der digitalen Kommunikation und online-Austauschformaten beschert. Im Jahr 2023 stellen wir fest, dass diese Entwicklungen die Pandemie überdauern und so haben sich die Regionalen Mitgliedertreffen (RMT) in den Nordwest-Bundesländern unterschiedlich gestaltet: neben online-

Meetings fanden im Jahr 2023 auch viele Präsenztreffen statt. An acht Standorten in Schleswig-Holstein (Eutin/Malente), in Hamburg, in Bremen, in Niedersachsen und in Nordrhein-Westfalen (Ostwestfalen-Lippe, Düsseldorf, Leverkusen und Köln) kamen regionale Mitgliedergruppen zu insgesamt 26 Treffen zusammen.



*Im Uhrzeigersinn (beginnend oben links):
RMT Düsseldorf digital: Nach einem berufspolitischen Überblick von Katharina von Croy gab es eine angeregte Diskussion. | Zum Präsenztreffen des RMT Düsseldorf kam eine interessierte Gruppe Pflegender in Kaiserswerth zusammen. | Starker Eindruck beim Besuch im Krankenhaus Museum in Bielefeld anlässlich des RMT Ostwestfalen-Lippe: eine eiserne Lunge. | RMT Hamburg: Blick nach vorn.*

Neumitgliedertreffen

Willkommen im DBfK – Online Talk

Wie können neue Mitglieder den DBfK mit seinen regionalen und überregionalen Angeboten noch besser kennenlernen und Informationen zu Mitmachangeboten und aktuellen berufspolitischen Fragen und innerverbandlichen Themen erhalten? Eine Antwort hierauf bieten die sogenannten „Willkommens-Talks“, die seit 2023 einmal im Quartal via Zoom für alle Mitglieder angeboten werden. Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung sowie engagierte Ehrenamtliche stehen interessierten neuen – und auch erfahrenen – Mitgliedern Rede und Antwort.



Der Besuch von DBfK Präsidentin Prof. Christel Bienstein (2. v. li.) sorgte für einen regen berufspolitischen Austausch beim Sommerfest in Hamburg.



*Vorwiegend heiter:
gute Stimmung beim
RMT in Bremen.*

*Mitglieder des RMT Hamburg beim
Besuch der Hamburger Bürgerschaft.*



Ausgewählte weitere Events im Jahresverlauf

Am *10. Januar* nimmt der DBfK Nordwest stellvertretend für fast 40.000 beruflich Pflegende in **Hamburg den Bürgerpreis der CDU** entgegen.



Bei den **Vorstandswahlen der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen** am *24. Februar* wurden Sonja Wolf (4. v. li.), Leah Dörr (2. v. re.) und Kevin Galuszka (3. v. re.) in den Vorstand gewählt.



Anlässlich des **Internationalen Frauentags** trifft sich eine Delegation des DBfK Nordwest auf einer Veranstaltung am *5. März* mit Düsseldorfs Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller.



Das DBfK Doppel-Jubiläumsjahr 2023:

120 Jahre Berufsorganisation, begründet von Agnes Karll, davon die letzten 50 Jahre als DBfK, feiern ehren- und hauptamtliche Vertreter:innen des DBfK Nordwest beim offiziellen Festakt des Gesamtverbandes in Berlin am 24. April.



Am 12. Mai, dem Internationalen Tag der Pflegenden, haben wir unter anderem einen **Flashmob in Bremen am Rand des Wund- und Pflegekongresses** veranstaltet.



Unser DBfK #TeamPflege läuft am 3. Juni erfolgreich und mit viel Teamgeist **zwischen den Meeren**.



Am 29. Juli trifft sich die **DBfK Nordwest Fraktion in der Kammerversammlung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen zu ihrer ersten Klausurtagung** in der Regional-

vertretung Essen.



Regelr Austausch über das Berufsbild der Community Health Nurse (CHN) und Entwicklungsperspektiven in Nordrhein-Westfalen am 3. August zwischen dem DBfK Nordwest, Landtagsabgeordneten und Vertreter:innen des Departments

für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke.



Verabschiedung von Burkhardt Zieger im Rahmen der Mitgliederversammlung am 7. September mit Staffelübergabe an Sandra Mehmecke als neue Geschäftsführerin.



Mit einem Aktionstag des Team NRW am 23. *September* startet die bundesweite DBfK **Umfrage zur Personalbesetzung zu ungünstigen Zeiten**, um bei den Kolleg:innen in Krankenhaus und stationärer Langzeitpflege für eine Teilnahme zu werben.



Der Leitantrag, der vom **Landespartitag der CDU Nordrhein-Westfalen** am 28. *Oktober* einstimmig verabschiedet wurde, dreht sich nicht nur ums Thema Pflege – in ihm finden sich viele unserer zentralen Forderungen wieder.



Vom 2.–4. *November* präsentiert sich der DBfK Nordwest auf dem **Springer Gesundheitspflegekongress Hamburg**. Ehren- und hauptamtliche Mitglieder gestalten den Eröffnungsvortrag, geben Fachimpulse und diskutieren auf Podien mit.



DBfK Nordwest – die Arbeit im Mitmachverband

Der DBfK Nordwest ist ein von Mitgliedern getragener Verein. Die Mitglieder gestalten ihren Berufsverband auf verschiedene Weise: durch Beiträge, durch Beteiligung und durch die Übernahme von Verantwortung, etwa mit einem Vorstandsmandat, als direkte Delegierte des Regionalverbands oder als Delegierte einer Bundesarbeitsgemeinschaft.

Die Mitglieder sind berufspolitisch aktiv und werden dabei von ihrem Verband begleitet und unterstützt. Seit 2023 bietet der DBfK Nordwest mit seiner Seminarreihe „Wirksam werden im Ehrenamt“ kostenfreie Schulungen und Workshops zur weiteren Ausbildung individueller Fähigkeiten an, etwa zur Rhetorik, dem Sprechen vor Kameras und vielem mehr.

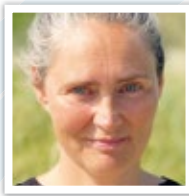
Aus dem Verständnis als Mitmachverband heraus bietet der DBfK Nordwest seinen Mitgliedern unterschiedliche Beteiligungsformate an – je nach eigenen Präferenzen und individueller Lebenssituation. So werden regelmäßig Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten online oder in Präsenz angeboten. Zu verschiedenen Themen gibt es Arbeitsgruppen, die an spezifischen Fragestellungen arbeiten. Da die strukturierte Arbeit in solchen Gruppen für immer mehr Mitglieder an Attraktivität zu verlieren scheint, bietet der DBfK Nordwest seit Anfang 2023 auch Netzwerke an, in denen sich interessierte Mitglieder zu einer bestimmten Thematik regelmäßig, aber ohne feste Struktur und Auftrag, zum fachlichen Austausch treffen. Gut angenommen werden die Treffen der Regionalgruppen, die auch in Zeiten von Videokonferenzen weiterhin Regionale Mitgliedertreffen (RMT) heißen. Hier steht der Austausch über konkrete Themen der jeweiligen Region im Vordergrund.

Abgesehen von vielen Beteiligungsformaten bietet der DBfK Nordwest seinen Mitgliedern auch spezifische Leistungen an. Neben Versicherungsschutz und Beratungsleistungen sind dies insbesondere Informationsangebote, beispielsweise mit dem monatlich erscheinenden Mitglieder magazin *Gezielt informiert* oder einem Newsletter für Selbstständige und Freiberufler:innen mit spezifischen Informationen etwa zu Rahmenverträgen. All diese Angebote und Leistungen werden durch hauptamtlich tätige Mitarbeitende unterstützt und ermöglicht. Einen Einblick in die Arbeit der aktiven ehrenamtlichen Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeitenden geben die folgenden Seiten.

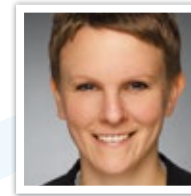
Vorstand (Stand 31.12.2023)



Vorsitzender
Martin Dichter, Ph.D.
Köln



Stv. Vorsitzende
Swantje Seismann-Petersen
Nienwohld



Stv. Vorsitzende
Prof. Dr. Nina Fleischmann
Hannover



Vorstandsmitglied
Andreas Braselmann
Hagen



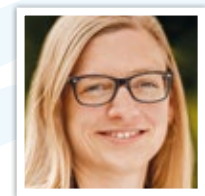
Vorstandsmitglied
Petra Giannis
Hattingen



Vorstandsmitglied
Christopher Kesting
Bremen



Vorstandsmitglied
Heidrun Pundt
Bremen



Vorstandsmitglied
Marleen Schönbeck
Spreng

Der Vorstand des DBfK Nordwest kam 2023 regulär einmal im Monat zu einer Sitzung zusammen. Außerdem fanden regelmäßig Treffen der Ausschüsse des Vorstands statt: Strategieausschuss, Bildungsausschuss und Finanzausschuss.

Die dreitägige Klausur des Vorstands im Oktober stand ganz im Zeichen der strategischen berufspolitischen Ausrichtung in den fünf Bundesländern.

Delegierte (Stand 31.12.2023)

Delegierte



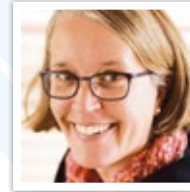
Delegierte
Karin Heyer



Delegierter
Jonas Dörner



Delegierte
Ronja Schmager-Hake



Delegierte
Ruth Stramm

Ersatzdelegierte



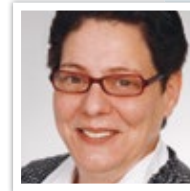
Ersatzdelegierter
Dominik Bruch



Ersatzdelegierter
Kevin Galuszka



Ersatzdelegierte
Sophie Niemann



Ersatzdelegierte
Michaela Weber

Die Delegierten des DBfK Nordwest – sowohl die direkt von der Mitgliederversammlung gewählten als auch die durch die Bundesarbeitsgemeinschaften (BAG) berufenen – kamen im Jahr 2023 zur Delegiertenversammlung in Berlin zusammen.



Arbeitsgruppen und Netzwerke

Im DBfK Nordwest sind **14 Arbeitsgruppen (AG) und Netzwerke** aktiv, die im Jahr 2023 in 146 Sitzungen zusammengekommen sind:

- AG Journal Club (Nord)
- AG Junge Pflege
- AG Langjährig erfahrene Pflegefachpersonen (LeP)
- AG Klinische Pflegeentwicklung
- AG Social Media
- AG Pflege in der Pädiatrie
- AG Pflege in der Endoskopie
- AG Nachhaltigkeit in der Pflege
- AG Pflegebildung
- AG Team NRW
- Beiräte der Unternehmerinnen und Unternehmer
- Netzwerk für Freiberufler:innen/Pflegeberaternde
- Netzwerktreffen Digitalisierung für Pflegefachpersonen
- Netzwerktreffen Führung in der Pflege

Sprecher:innen und Koordinator:innen stellen folgend einige dieser Gruppen vor. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, in allen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten oder an Netzwerktreffen teilzunehmen. Nähere Informationen und Anmeldeoption finden sich hier:

<https://t1p.de/AG-Netzwerke> 

Team NRW | *Sonja Wolf*

Schon seit 2017 bringt sich das Team NRW als starke Gemeinschaft mit bis zu 30 Personen berufspolitisch ein: in der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen, bei Aktionstagen und in Informationsveranstaltungen. Der Austausch im Team findet etwa alle zwei Monate statt, in der Regel online, aber ab und zu auch hybrid. Die Mitglieder arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen der Pflege – gerade diese Vielfalt und Vielseitigkeit zeichnet das Team aus, das immer offen ist für engagierte DBfK Mitglieder aus NRW.

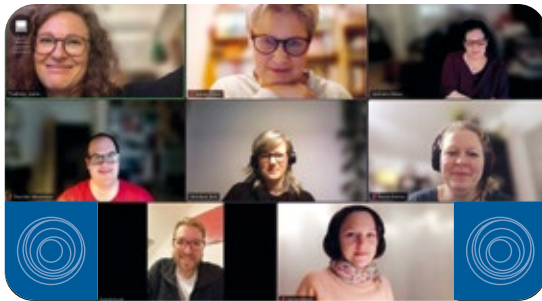


AG Endoskopie | *Monika Engelke*

In der AG Endoskopie haben sich im letzten Jahr etwa zehn Mitglieder aus Endoskopie Abteilungen unterschiedlicher Kliniken mit dem hauptamtlichen Betreuer Burkhardt Zieger getroffen, um in mehreren Sitzungen die Inhalte der jährlichen Fachtagung zu planen und sich mit dem Thema Lagerung in der Endoskopie zu beschäftigen. Die Fachtagung einschließlich Industrieausstellung fand am 25. März im Kongresszentrum des St. Anna Hospitals in Herne mit rund 100 Teilnehmenden statt. Die Mitglieder der AG freuen sich über den Zulauf durch weitere Kolleg:innen, die am Austausch zu den Themen rund um die Endoskopie interessiert sind.

AG Pflegebildung | Daniel Kasel/Katrin Thalsofer

Die Mitglieder der AG Pflegebildung kommen aus den Bereichen Lehre (Ausbildung, Fort- und Weiterbildung), Praxisanleitung oder arbeiten in der Leitung von Bildungseinrichtungen. Sie treffen sich im sechs-Wochen-Rhythmus per Zoom mit dem Ziel, sich über Themen der Pflegebildung



auszutauschen, sich gegenseitig in inhaltlichen und organisatorischen Fragestellungen zu beraten sowie Impulse für bildungspolitische Diskurse zu generieren, um Stellung zu aktuellen Themen beziehen zu können. Die AG freut sich über jede:n Interessierte:n aus dem Bereich Pflegebildung mit Freude am gemeinsamen Austausch, Netzwerken und Erarbeiten gemeinsamer Positionen.

AG Klinische Pflegeentwicklung | Florian Tölle

Die AG Klinische Pflegeentwicklung hat sich im Sommer 2021 zum ersten Mal mit der Absicht des Netzwerkens und Bearbeitens gemeinsamer Fragestellungen getroffen. Inzwischen hat sich eine Gruppe von Mitgliedern aus allen Bundesländern des DBfK Nordwest zusammengefunden, es werden Gastdozenten zu speziellen Themen eingeladen und Fragestellungen aus dem Arbeitsleben lösungsorientiert besprochen.



Die Mitglieder haben viel Kreativität, Innovationsideen und Spaß an der Arbeit für und mit Patient:innen im Krankenhaus sowie darüber hinaus.

AG Langjährig erfahrene Pflegendende (LeP) | Petra Giannis

In dieser Arbeitsgruppe kommen Pflegefachpersonen mit viel Lebens- und Berufserfahrung zusammen, um sich mit den besonderen Herausforderungen des Älterwerdens im Pflegeberuf auseinanderzusetzen. Ein Höhepunkt war die erste Fachtagung der AG am 27. April in Essen, die auf reges Interesse in der Altersgruppe Ü50 stieß, aber auch den Austausch mit jungen Pflegenden suchte.



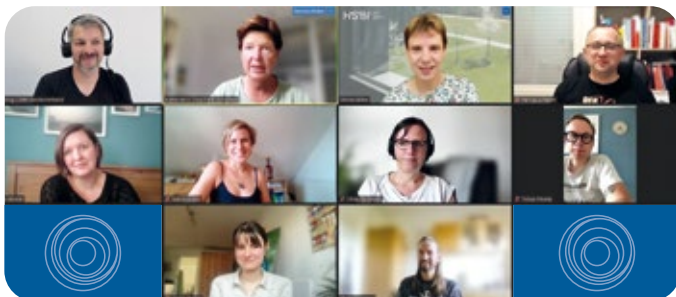
Tradition hat inzwischen ein jährlicher Adventskaffee mit Keks und Kuchen in der Regionalvertretung West in Essen.

AG Nachhaltigkeit in der Pflege | *Christina Wenzel*

In dieser AG treffen sich einmal im Monat Pflegendende aus allen Arbeitsbereichen und Bundesländern mit dem Ziel, sich über Mittel und Maßnahmen für eine klimafreundlichere Pflege auszutauschen und die Berufsgruppe dafür zu sensibilisieren: durch Online Informationsveranstaltungen zu Schwerpunktthemen, Zeitschriften- und Buchbeiträge,



Kinderkliniken arbeiten werden. Die Bewertung dieser Programme und die damit verbundene Diskussion aktueller Anschlussqualifikationen im Bereich pädiatrische Pflege standen im Mittelpunkt der Treffen zum Jahresende. Diese Themen werden die AG auch im Jahr 2024 beschäftigen.



Vorträge, eine Standbeteiligung beim Deutschen Pfl egetag in Berlin und im Jahr 2023 auch erstmals durch eine eigene hybride Fachtagung, die am 27. Februar stattfand.

AG Pflege in der Pädiatrie | *Simone Kügler*

Im Jahr 2023 hat sich die AG Pflege in der Pädiatrie im DBfK Nordwest gegründet und sich kontinuierlich entwickelt. Mittlerweile treffen sich 12 engagierte Mitglieder regelmäßig. Ein besonderer Höhepunkt war ein Stand beim Kongress „Pflege kritisch kranker Kinder“ im Universitätsklinikum Düsseldorf. In einem eigenen Flyer stellen wir als AG unsere Ziele und Aktivitäten transparent dar und sprechen potenzielle Mitglieder an. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Sichtung und Bewertung aktueller Traineeprogramme zur Einarbeitung von Pflegenden, die nach dem Pflegeberufegesetz generalistisch ausgebildet worden sind und in

Netzwerktreffen Digitalisierung für Pflegefachpersonen | *Ole Wienke*

Am 11. Juli hat erstmalig das Netzwerktreffen Digitalisierung für Pflegefachpersonen des DBfK Nordwest stattgefunden. Die fortschreitende Digitalisierung hat auch Auswirkungen auf die Pflegebranche und bietet viele Chancen und Herausforderungen für Pflegefachpersonen. Das Netzwerktreffen wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, interessierten Pflegefachpersonen eine Plattform zu bieten, die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu diskutieren, sich zu vernetzen und Informationen, Ideen und Best Practices im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Pflegebereich auszutauschen. Dabei sollen Themen erschlossen werden, die relevant sind, um gemeinsam an der Gestaltung der Digitalisierung von morgen zu arbeiten. Mittlerweile finden die Netzwerktreffen in regelmäßigen Abständen statt. In der Regel starten wir mit einem kurzen Fachvortrag und steigen dann in eine fachliche Diskussion und Auseinandersetzung mit der Thematik ein.

Hauptamt und Leistungsbereiche

Am 31. Dezember sind 20 Mitarbeitende hauptamtlich im DBfK Nordwest beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt 2023 lag das Vollzeitäquivalent bei 16,91.

Die Mitarbeitenden verteilen sich auf die drei Standorte mit Büros in Bad Schwartau, Hannover und Essen.

Bad Schwartau



D. Maaß



P. Drube



I. Lucassen

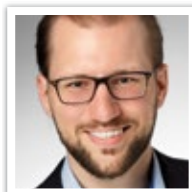


W. Wüst

Hannover



A. Buchner



S. Schwark



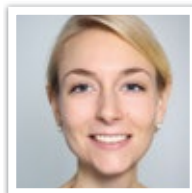
S. Ruschmeier



C. Zink



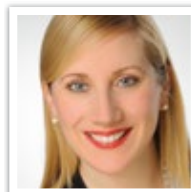
A.-L. Baumann



M. Kauer



A. Plewe



A. Kokenbrink



S. Mehmecke



A. Sollmann



H. Jesberg

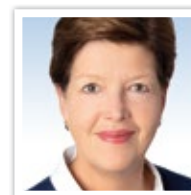


Y. Pilarz



B. Grabert-Naß

Essen



K. von Croy



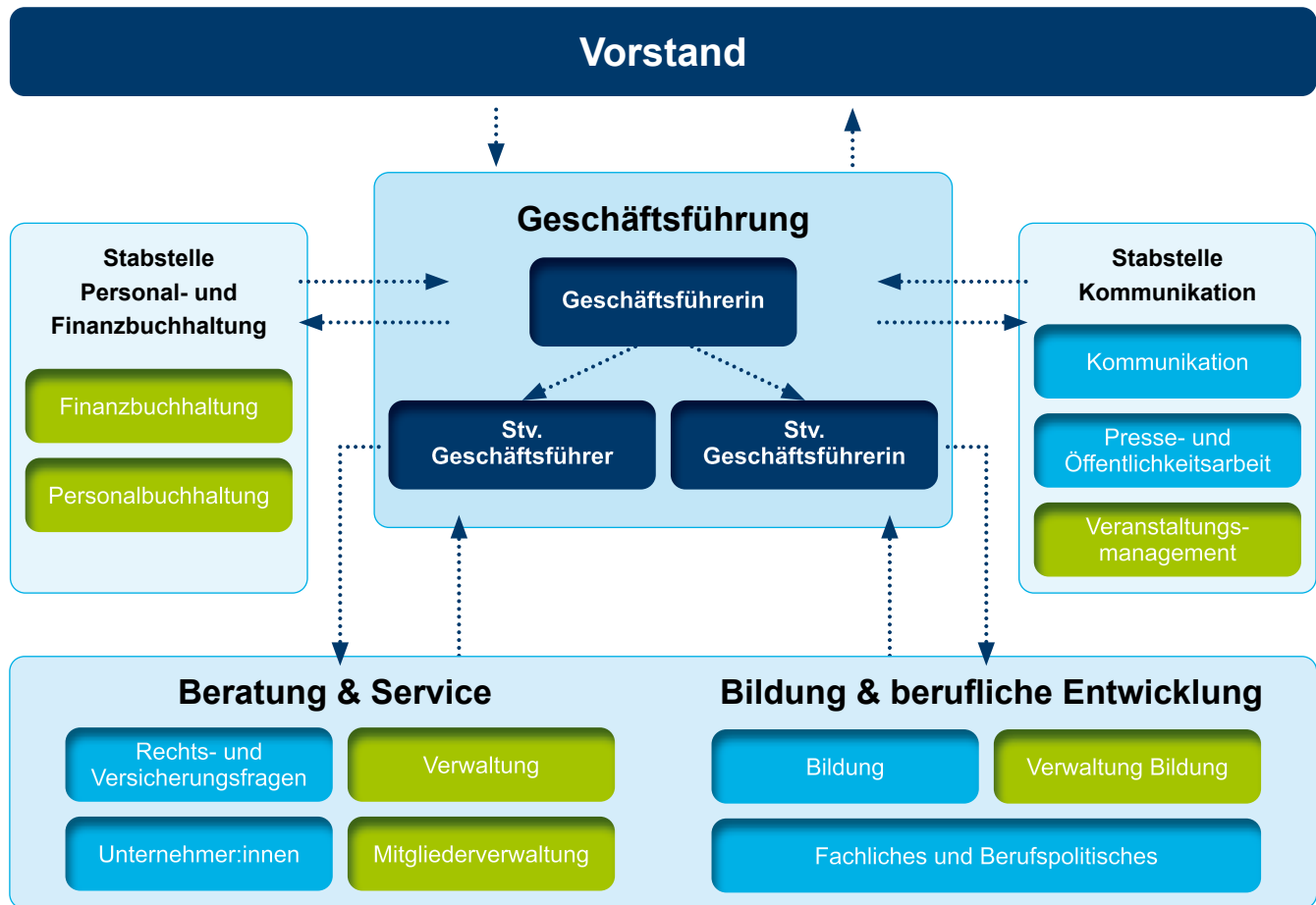
P. Vogt



N. Lütgenbruch

Die Leistungsbereiche des hauptamtlichen Arbeitsbereichs im DBfK Nordwest können grob in die zwei Säulen „Beratung und Service“ und „Bildung und berufliche Entwicklung“ gegliedert werden.

Personal, Finanzen sowie der Bereich Kommunikation werden direkt der Geschäftsführung zugeordnet. Im Organigramm stellt sich die interne Struktur wie folgt dar.



Bildung und berufliche Entwicklung

Die vielfältigen Bildungsangebote und Beratungs- und Serviceleistungen des DBfK Nordwest werden im Folgenden auch anhand beispielhafter Beschreibungen von den jeweiligen Mitarbeitenden vorgestellt.

„Stillstand bedeutet Rückschritt“. Nach diesem Motto hat der DBfK Nordwest auch im Jahr 2023 seine vielfältige **Palette an Bildungsangeboten weiter ausgebaut**. Unser Ziel war es, noch mehr professionell Pflegende mit unseren Veranstaltungen anzusprechen. Dafür sind wir inhaltlich neue Wege gegangen und setzen, zusätzlich zu unseren etablierten digitalen Formaten, auch wieder zunehmend auf Präsenzseminare.

Ein besonderes Anliegen des DBfK Nordwest ist es, unsere Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement zu stärken. Denn unser Verband lebt von aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich für den Pflegeberuf einsetzen – sei es in ihren Einrichtungen oder auch in politischen Zusammenhängen. Hierfür haben wir für DBfK Mitglieder **kostenfreie Seminare zur (pflege-)politischen Schulung** und Kenntnissen und Fertigkeiten zu einem festen Bestandteil unseres Bildungsprogramms gemacht.

Ergänzend zu dem bereits etablierten Angebot des „Metho-denkoffer Praxisanleitung“ ist in diesem Jahr ein spezielles Angebot für zentral Praxisanleitende im Rahmen der **berufspädagogischen Pflichtfortbildungen** entwickelt worden. Darüber hinaus konnte ein Präsenzangebot in unserer Regionalvertretung in Essen realisiert werden: in der „**Lernwerkstatt Praxisanleitung**“ werden praxisnahe Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt, die zur sofortigen Umsetzung animieren sollten.



21. September 2023: 12 frisch gebackene Absolvent:innen des Lehrgangs zur verantwortlichen Pflegefachperson feiern ihren Abschluss.

Im Herbst 2023 war es nach langer Vorarbeit endlich so weit: Der erste **Zertifikatslehrgang Social Media Nurse®** ist an den Start gegangen und war schon nach kürzester Zeit ausgebucht. Der deutschlandweit bisher einzigartige Lehrgang befähigt die Absolvent:innen dazu, Potenziale, Stories und positive Seiten des Pflegeberufes in Theorie und Praxis aufzuspüren und ein professionelles Bild des Pflegeberufes in der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Via Social Media lernen sie, die unternehmensinterne und -externe Kommunikation bis hin zum Personalmarketing in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu unterstützen. Der visionäre Lehrgang wird von erfahrenen Expert:innen und professionellen Pflegeinfluencer:innen gestaltet und richtet sich an Pflegefachpersonen mit Interesse an öffentlicher Kommunikation und Social Media sowie an Pflegefachpersonen als Support für Unternehmenskommunikation und -marketing sowie als Corporate Influencer:innen. Mit der Social Media Nurse® erweitert der DBfK Nordwest das Aufgabenfeld beruflich Pflegender national und international.

Insgesamt haben im Jahr 2023 **1.863 Personen an 148 Bildungsveranstaltungen** des DBfK Nordwest teilgenommen.

Als DBfK Nordwest bieten wir zudem maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen für Kliniken und Pflegeeinrichtungen an. **2023 waren das 34 Inhouse-Veranstaltungen.**



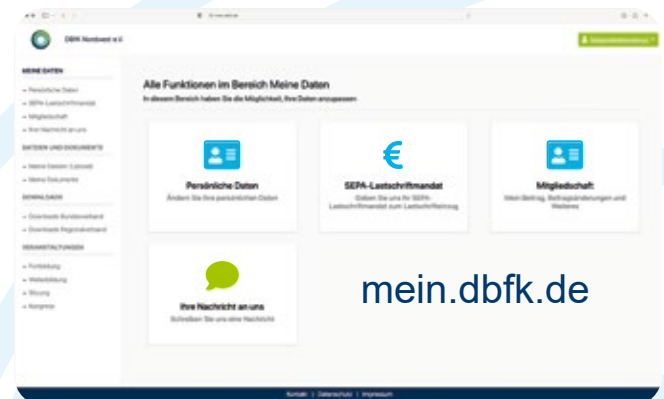
Eine wichtige Aufgabe für den DBfK Nordwest ist die Vermittlung von politischen Zusammenhängen an junge beruflich Pflegende, Schüler:innen, Auszubildende und Studierende. Im Jahr 2023 konnten **660 Auszubildende und Studierende mit 44 berufspolitischen Unterrichten** erreicht werden.

Im **Bereich berufliche Entwicklung** erarbeiten die Referent:innen des DBfK Nordwest gemeinsam mit dem Vorstand und engagierten Mitgliedern Stellungnahmen, Positionen und Antworten auf komplexe fachliche und politische Fragestellungen. Sie unterstützen Vorstand, Geschäftsführung und aktive Mitglieder bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von politischen Gesprächen und Gremienterminen und bei der internen und externen Kommunikation. Außerdem unterstützen Referent:innen von hauptamtlicher Seite die ehrenamtlich geführten Arbeitsgruppen und Netzwerke. Die Referent:innen sind zudem gemeinsam mit Mitgliedern des Vorstands für die Planung, Durchführung und Nachbereitung der DBfK Nordwest Pflgetage, der Fachtage und vieler weiterer Events mitverantwortlich.

Beratung und Service

Im Bereich Beratung und Service kümmern sich Referent:innen und Mitarbeitende in der Verwaltung um sämtliche Frage rund um die Mitgliedschaft im DBfK Nordwest. Die Verwaltungsprozesse sind im Zuge einer umfassenden Umstellung auf eine neue Softwarelösung zu Beginn des Jahres 2023 verschlankt und noch kundenfreundlicher aufgestellt worden.

Mit dem praktischen Mitgliederportal **mein.dbfk.de** können Mitglieder seither ihre Daten selbst pflegen und Dokumente anpassen. Daneben bietet das Portal exklusiven Zugriff auf Handreichungen zu rechtlichen Fragestellungen und zu unserem Mitgliedermagazin *Gezielt informiert* im Downloadbereich, in dem sich auch die Ausgaben der vergangenen Jahre finden.



Karriere-/Laufbahnberatung

Die Mitglieder des DBfK Nordwest haben die Möglichkeit, sich zu ihrer Karriere bzw. Laufbahn beraten zu lassen, was dann etwa so abläuft wie im Folgenden beschrieben.

„**Anna-Lena Baumann:** Nach Eingang einer Anfrage für eine Laufbahnberatung kontaktiere ich die oder den Befragten via E-Mail mit Terminvorschlägen für ein Treffen am Telefon oder per Zoom, in Ausnahmefällen auch einmal persönlich in der Geschäftsstelle Hannover bzw. Regionalvertretung Essen, wozu es dann etwas mehr Vorlauf braucht. In der Beratung kommen unterschiedlichste Anliegen zur Sprache, z. B.

- Welche **Entwicklungsmöglichkeiten** gibt es im Pflegeberuf und was davon könnte für mich in Frage kommen?
- Wie finde ich den **passenden Studiengang** für mich?
- Welche **beruflichen Optionen** habe ich nach der Ausbildung oder nach dem Studium?
- Wie kann ich mich nach einer **Weiterbildung** beruflich besser/erfolgreicher positionieren?
- Wie kann ich meine **Stärken und Interessen** besser einbringen?
- Wie kann ich mich **beruflich neu- oder umorientieren**, z. B. wenn ich merke, dass ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Beruf nicht weiterführen kann?
- Wie soll es nach der **Elternzeit** für mich weitergehen?
- Welche **Möglichkeiten** habe ich bei genereller Unzufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation?

In dem Beratungsgespräch erfrage ich persönliche Wünsche, Stärken, Ressourcen, erkundige mich nach den beruflichen Zielen, aber auch Limitationen wie Wohnort, Geld etc. Dann schauen wir uns die daraus resultierenden Möglichkeiten an und versuchen gemeinsam auf berufliche Perspektiven hinzuarbeiten. Die konkrete Recherche und Umsetzung liegt dann in der Verantwortung des Mitglieds, meist mit meiner Unterstützung durch weiterführende, hilfreiche Links und Informationen zum Thema.

Sollten im Gespräch noch andere Themen oder Probleme zur Sprache kommen, die vielleicht auch Einfluss auf die aktuelle Situation haben und zu Unzufriedenheit führen, kann ich unseren Mitgliedern zusätzlich noch bis zu drei Stunden kostenloses Coaching via Zoom oder in Präsenz anbieten.

Anna-Lena Baumann, M.Sc. Pflegewissenschaft, Referentin für Fort- und Weiterbildung



Fälle aus der Rechtsberatung

→ Einspringen

Ein Gesundheits- und Krankenpfleger war nach dem Dienstplan für das kommende Wochenende als frei eingetragen. Am Freitag kommt die Stationsleitung und teilt ihm mit, dass er am Samstag arbeiten müsse. Das sei keine Bitte, sondern eine Anordnung.

Die Anordnung ist nicht zulässig. Der Dienstplan dient dazu, die Verteilung der Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage und Schichten verbindlich festzulegen. Ist der Dienstplan offiziell bekannt gemacht worden, ist er nicht mehr einseitig abänderbar. Eine kurzfristige Änderung wie in diesem Fall ist nicht zulässig. Lässt sich die Stationsleitung nicht umstimmen, lautet die Empfehlung, dass der Gesundheits- und Krankenpfleger den kurzfristigen Dienst antritt und im Nachhinein juristisch klären lässt, ob diese Anordnung rechtswidrig war.

→ Urlaubswiderruf

Eine Wohnbereichsleiterin (WBL) wollte in der übernächsten Woche ihren bereits genehmigten zweiwöchigen Urlaub beginnen. Die Pflegedienstleitung (PDL) teilte ihr mit, dass der Urlaub gestrichen sei, weil einige Kolleg:innen krank geworden seien. Die personelle Besetzung im Altenheim sei insgesamt so angespannt, dass die WBL nicht vertreten werden könnte.

Personalmangel ist kein hinreichender Grund für einen Widerruf des bereits bewilligten Urlaubs. Bleibt die PDL bei ihrer Haltung, ist der Wohnbereichsleitung zu empfehlen, vom Arbeitsgericht per einstweiliger Verfügung ihren Urlaub bestätigen zu lassen.

→ Die Polizei bringt den Tourenplan durcheinander

Eine Pflegefachfrau hat einen Patienten in dessen Wohnung tot aufgefunden. Da die Auffindsituation auf einen unnatürlichen Tod schließen ließ, hat die Pflegende die Polizei informiert. Die daraufhin erschienenen Polizeibeamt:innen haben sich ein Bild von der Lage gemacht und die Pflegefachfrau aufgefordert, solange vor Ort zu bleiben, bis die Untersuchungen in der Wohnung abgeschlossen seien. Sie hätte ja einen Schlüssel zur Wohnung und könne auch weitere Angaben zum Patienten machen.

Die Pflegefachfrau hat ihren Chef informiert und blieb vor Ort. Der Tourenplan konnte nicht mehr eingehalten, die nächsten Patient:innen nicht rechtzeitig versorgt werden.

Die Polizei durfte die Pflegefachfrau nicht anweisen, in der Wohnung zu bleiben. Den Tatort müssen die Beamt:innen sichern und die weiteren Maßnahmen in die Wege leiten. Für eventuell erforderliche weitere Angaben kann die Polizei sich an den Pflegedienst wenden oder die Pflegende in die Dienststelle bitten. Die Pflegende hätte gehen können, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

*Anja Sollmann, Rechtsanwältin,
Referentin für Rechts- und Versicherungsfragen im DBfK Nordwest*



Mitgliederverwaltung

Heidi Jesberg und Yvonne Pilarz sind Mitarbeiterinnen in der Mitgliederbuchhaltung bzw.-verwaltung. Nachfolgend geben sie einen kurzen Einblick in Ihren Arbeitsalltag:

Yvonne Pilarz: Zu meinen Aufgaben gehören alle Belange rund um die Mitgliederverwaltung. So bearbeite ich z. B. die Mitgliedsanträge, die in letzten Jahren meist online eingehen, sende im Anschluss unseren neuen Mitgliedern eine Begrüßungsmappe und erstelle den Zugang zum Mitgliederportal mein.dbfk.de.



Bei bestehenden Mitgliedschaften bearbeite ich diverse Änderungsmitteilungen, wie Namens- und Adressänderungen oder solche der Kommunikationsdaten. Auch die Bearbeitung von Zeiten einer Inaktivität (Elternzeit, Arbeitslosigkeit) fallen in meinen Tätigkeitsbereich. Ich bearbeite auch die eingehenden Schadensmeldungen zur Berufsrechtsschutz- oder Berufshaftpflichtversicherung und leite diese an unsere Versicherung weiter.

Heidi Jesberg: In der Mitgliederbuchhaltung bearbeite ich alle Fragen rund um das Beitragswesen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern kläre ich die individuelle Beitragseinstufung. Ich erstelle die vierteljährliche Erhebung und veranlasse bei vorliegendem SEPA-Lastschriftmandat zur Mitte eines Quartals den Einzug der Mitgliedsbeiträge vom Bankkonto unserer Mitglieder. Eingehende Beitragszahlungen werden von mir verbucht. Zu Beginn des Jahres erstelle ich die Beitragsbescheinigungen für das vorherige Kalenderjahr und stelle diese per E-Mail und via Mitgliederportal unseren Mitgliedern zur Verfügung.



Selbstständige und Freiberufler:innen („UuU“)

Der DBfK Nordwest vertritt Leistungserbringer:innen der ambulanten und teilstationären Pflege und freiberuflich tätige Pflegefachpersonen in der Pflegeberatung auf Bundes- und Landesebene. Wir beraten zu allen Fragestellungen rund um die Themen Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Rechte und Pflichten, Abrechnungsmodalitäten, Qualitätssicherung, innovative Versorgungskonzepte und vieles mehr. Wir bieten bei uns organisierten Leistungserbringer:innen alle wichtigen Informationen und vertreten ihre Interessen gegenüber Politik und Behörden. Konkret unterstützen wir Gründer:innen von Pflegediensten und Tagespflegeeinrichtungen sowie freiberufliche Pflegeberater:innen bei der Kassenanerkennung und bieten eine umfangreiche Beratung im Zusammenhang mit der Tariftreue.

Wichtige Informationen geben wir über einen monatlichen Newsletter und anlassbezogene Arbeitshilfen an unsere Mitgliedseinrichtungen weiter. Über Online- und Präsenztreffen ermöglichen wir den verschiedenen Leistungserbringer:innen einen Informationsaustausch und Vernetzungsmöglichkeiten, ebenfalls regelmäßig und anlassbezogen. Zudem stehen wir unseren Mitgliedern ganzjährig per Mail und Telefon für ihre Fragestellungen zur Verfügung.

Impressum

Redaktion DBfK Nordwest e. V.

Fotos und Grafiken über DBfK Nordwest e. V. sowie

Petra Coddington_Dortmund (Braselmann_S27), Digital Photo Professional (Kauer_S32), Flash Fototechnik und Studio (Giannis_S27), www.tobias Koch.de (Schönbeck_S27), Thomas Langreder (JPKNW23_S17/19), Gabriele Legros (Baumann_S32/36), Marcard-Fotodesign (von Croy_S32, Sollmann_S32/37), D. Moellenhoff (Schmager-Hake_S27), the visuals (Bruch_S27), Ralph Sondermann / CDU NRW (Landesparteitag_S25 ob. re.); Angelika Zwick (Mehmecke_S5/32)

Piktogramme auf Basis von: stock.adobe.com (ahasoft, Afanasiev Oleksii, dacianlogan, eyewave, kartoxjm)

Gestaltung/Realisation Heisterhagen Werbeservice, Hannover

www.dbfk.de

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

DBfK Nordwest e. V.

Geschäftsstelle	Regionalvertretung Nord	Regionalvertretung West
Bödekerstraße 56	Am Hochkamp 14	Beethovenstraße 32
30161 Hannover	23611 Bad Schwartau	45128 Essen

Zentral erreichbar:

T +49 511 696844-0 F +49 511 696844-299 nordwest@dbfk.de

Besuchen Sie uns auch auf **Instagram**, **Facebook** und **YouTube** –
Sie finden uns als „**DBfK Nordwest**“.

